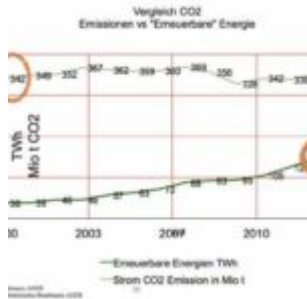


Die neue, „vorbildliche“ EU-Klimapolitik – Ein Meisterwerk doppelbödiger Täuschung



Die mit diesen Beschlüssen verfolgte Absicht ist ebenso einfach wie klar: Angesichts der Tatsache, dass selbst in dem Land, wo ein Großteil der Bevölkerung den grünen Göttern weiterhin kniefällig opfert, manche Häretiker und sogar Teile der Industrie immer lauter gegen die Belastungen durch eine existenzvernichtende Energiepolitik aufbegehren, hat die große Mutterspinne beschlossen, sich etwas aus der Schusslinie zu bringen, indem eine politische „große Rochade“ inszeniert wird. Statt sich allein dem Volkszorn auszusetzen, sollen andere große Länder – vor allem die USA und China – dazu gebracht werden, einen bindenden UN-Beschluss mitzutragen, der massive CO₂-Reduktionsziele vorschreibt. Gestützt auf diesen äußeren Zwang, so die offensichtliche Hoffnung mancher EU-Granden, kann man dann den zunehmend widerspenstigen eigenen Völkern und sogar ganzen Nationen weiterhin Vorschriften „zur Rettung des Planeten“ aufoktroyieren. Um dieses edle Ziel zu erreichen, haben die maßgeblichen Strippenzieher der europäischen Politik ein Meisterwerk doppelbödiger Täuschung inszeniert. Ungeachtet der Tatsache, dass die europäische Klimapolitik inzwischen fatal an den biblischen Koloss auf tönernen Füßen erinnert, haben sie alle erdenklichen politischen Tricks eingesetzt, um mit freundlicher Mithilfe der Medien nach außen den Anschein zu erwecken, als stünde die EU geschlossen hinter kühnen Maßnahmen zur Bekämpfung des „Klimawandels“. Das Täuschungsmanöver ist in der Tat brillant: Während der Protest gegen ruinöse Strompreise langsam, aber sicher zunimmt, wird den Nationen, die am „Klimagipfel“ in Paris teilnehmen, die Illusion einer EU vorgegaukelt, die geschlossen und entschlossen hinter ambitionierten Zielen zur Klimarettung steht. In kommenden Jahren wird man dann, so die offensichtliche Hoffnung, die aufgrund dieses Täuschungsmanövers zustande gekommenen verbindlichen UN-Beschlüsse als Druckmittel benutzen können, um der widerstrebenden Bevölkerung eine Politik aufzuzwingen, die den eigenen Interessen diametral entgegengesetzt ist.

Unmögliches wird sofort erledigt

Dabei ist der Trick eigentlich leicht

zu durchschauen. Man muss sich nur einige Fakten in Erinnerung rufen, welche die meisten sogenannten „Qualitätsmedien“ in ihrer Berichterstattung sorgfältig ausgeklammert haben. Ein wesentlicher Aspekt ist beispielsweise die Tatsache, dass Deutschland – als treibende Kraft hinter diesem Mummenschanz – selbst außerstande sein wird, die vollmundig proklamierten Ziele zur CO₂-Reduktion einzuhalten. In den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung war noch leicht gefallen, den CO₂-Ausstoß zu senken, da dies eine quasi automatische Folge der Stilllegung maroder und grotesk ineffizienter Industrien der ehemaligen DDR war. So gelang es, den CO₂-Ausstoß, der 1990 noch bei 1042 Mio. Tonnen lag, bis 2009 auf nur noch 786 Mio. Tonnen zu senken. Seither ist er jedoch langsam, aber stetig wieder auf 834 Mio. Tonnen im Jahre 2013 angestiegen.

Vergleich CO2
Emissionen vs "Erneuerbare" Energie

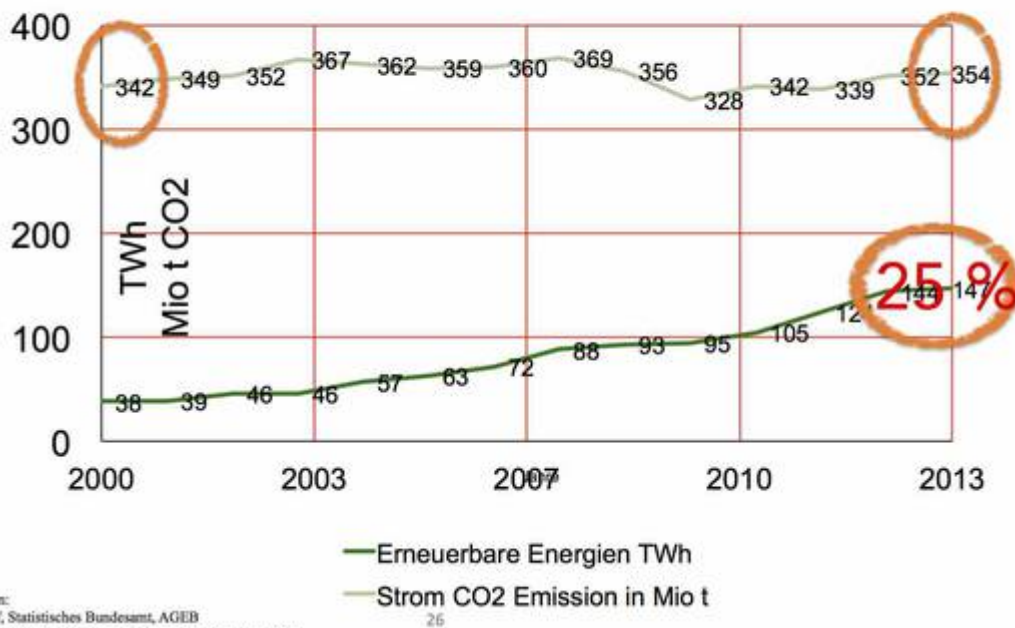


Bild 1: Stromerzeugung aus EE-Quellen in TWh (Endangabe in Prozent des Gesamtverbrauchs, Grafik-Limburg, Quellen siehe Bild) vs CO2 Emissionen zur Stromerzeugung in Deutschland

Somit haben wir die eigentlich widersinnige Situation, dass Deutschland als leistungsstärkste Industrienation Europas außerstande sein wird, die „Klimaziele“ zu erreichen, die man anderen schmackhaft machen will.

Bequeme Ausstiegsklausel

**Auch die Zustimmung
der übrigen
europäischen
Nationen zu den
lauthals
proklamierten
„40-27-27“-Zielen
wurde in vielen
Fällen nur durch
Einsatz aller**

**möglichen
politischen Tricks
erreicht. Die
Bandbreite reichte
dabei von
Erpressung bis hin
zur Bestechung,
indem man
beispielsweise an
skeptische
Nachbarländer wie
Polen großzügige**

**Geschenke wie
umfangreiche
Gratiszuteilungen
an CO2-Zertifikaten
verteilt. Dennoch
konnte man den
letztlich
präsentierten
Konsens nur
sicherstellen,
indem man den
Zweiflern in einem**

**wesentlichen Punkt
entgegenkam: Es
gelang den
Verlierern dieses
Machtkampfs, in dem
Vertragswerk eine
Zustimmungsklausel
zu verankern, die
es in Zukunft jedem
Land ermöglichen
wird, unerwünschte
Beschlüsse zu**

blockieren.

**Einzelne Länder der
EU werden daher
künftig die
Möglichkeit haben,
die hehren Ziele,
die man jetzt allen
anderen Nationen
der Welt
aufschwätzen will,
innerhalb der EU
selbst zu**

**verhindern. Eine
wirklich raffiniert
doppelbödige
Ausstiegsmöglichkei
t...**

Das

**Geldschef
feln soll
weitergeh
en**

Fasst man

**all diese
Punkte zu
einem
Gesamtbil
d
zusammen,**

**so
erkennt
man die
wahren
Dimension
en des**

politisch

en

Schwindel

s, der

hier in

einer

**Serie
aufwendig
er,
sorgfälti
g auf
nationale**

r wie

auch

internati

onaler

Ebene

arrangier

**ter
Täuschung
smanöver
durchgezo
gen
werden**

soll.

Vorrangig

es Ziel

ist dabei

zunächst,

andere

**Nationen
dazu zu
bringen,
„Klimaret
tungsziel
e“ zu**

**unterstüt
zen,
welche
die
europäisc
hen**

**Länder
selbst in
Wahrheit
weder
imstande
noch**

bereit

sein

werden ,

selbst zu

tragen .

Offensiv

tllich

hofft man

darauf,

dass dank

dieser

Täuschung

**einflußre
iche
Länder
wie die
USA,
deren**

**Präsident
aus
seinen
„Klimasch
utzneigun
gen“**

keinen

Hehl

macht,

oder wie

das von

erheblich

en

Smogproble

men

gebeutelt

e China

den

**ausgelegt
en Köder
schlucken
werden.**

**Hat man
diese**

erst

einmal

auf

seiner

Seite, so

dürfte es

**leicht
fallen,
die
restliche
n Länder
mit an**

**Bord zu
bekommen.
Natürlich
auf
Kosten
der Masse**

der

Bevölkeru

ng .

Doch

neben

zahlreich

en

Verlierer

n wird es

im Falle

der

Durchsetz

ung

dieser

Politik

auch

diverse

**Gewinner
geben.**

Treibende

Kraft

hinter

diesen

**Machenscha
ften ist
der
dringende
Wunsch
interessi**

erter

Kreise,

die

bisherige

Gelddruck

maschine

**„Klimaret
tung“
weiter
unter
Dampf zu
halten.“**

**Dieses
Geschäfts
modell
von
mittlerwe
ile**

industrie

llen

Ausmaßen

beschert

nämlich

den

entsprech

enden

oligarchie

n

Gewinne,

neben

denen

sich die

Erträge

der

internati

onalen

Drogenmaf

ia

geradezu

mickrig

ausnehmen

. Und im

Gegensatz

zu

letzteren

braucht

man als

„öko -

Mafiosi“

weder

seine

Freiheit

noch gar

sein

**Leben
auf's
Spiel zu
setzen...**

Fred F.

Mueller